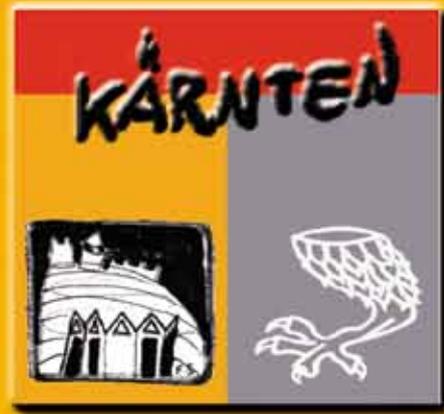


GRIFFEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE JULI 2013

33. JAHRGANG, 75. AUSGABE

e e e



INHALT:

e5 – Tag der Sonne

Jahresrechnung 2012

Führungswechsel Seniorenbund/
Pensionistenverband

„Brückenbauen“ in der VS Griffen

MTB Around

Interview
Putsche Roland/WAC



„Nach der Insolvenz von Griffnerhaus fehlen der Gemeinde und ihren Bürgern nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch wichtige Steuereinnahmen!“

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser, liebe Griffner Jugend!

Unmittelbar nach dem Jahreswechsel wurde aus den Gerüchten um die wirtschaftliche Schieflage des Paradeunternehmens Griffnerhaus traurige Realität. Das Unternehmen mit zuletzt fast 250 Mitarbeitern musste wegen der Überschuldung den Gang zum Konkursgericht antreten und zahlreiche Griffnerinnen und Griffner verloren mit einem Schlag ihren Arbeitsplatz und damit auch die Existenzgrundlage. Die Übernahme des Unternehmens durch Herrn **Georg Niedersüß** von J. M. Offner Immobilien aus Wolfsberg ist zumindest für derzeit rund 100 MitarbeiterInnen ein Hoffnungsschimmer auf einen Neustart am Standort Griffen. Ich wünsche den neuen Eigentümern, der Geschäftsführung aber vor allem auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen erfolgreichen Neubeginn und viel wirtschaftlichen Erfolg.

Der Konkurs der Firma und der damit verbundene Stellenabbau ist aber nicht nur für die betroffenen Familien eine dramatische Entwicklung, auch der Gemeinde fehlen hochgerechnet für 2012 und die kommenden Jahre rund € 430.000,- an Abgaben, deren Ausfall natürlich im Budget der Gemeinde berücksichtigt werden muss. Umso erfreulicher ist aber auch, dass es uns

trotz dieses hohen Einnahmefehlers gelungen ist, das Budget 2012 in der Jahresrechnung mit einem Überschuss abzuschließen. Dieser Überschuss ergab sich einerseits durch höhere Ertragsanteile des Bundes und andererseits durch die seit Jahren konsequent durchgeführten Einsparungen im Verwaltungsbereich.



Mit einem Teil des Überschusses und unter Zuhilfenahme von Förderungen und BZ-Mittel errichten wir während der Sommermonate am Gelände der Volks- und Hauptschule einen riesigen und modernen Erlebnisspielplatz, um unseren Kindern und Jugendlichen eine Fläche zu bieten, auf der sie sich wohl fühlen und die ihren Bedürfnissen nach Spiel, Erholung und Erlebnis gerecht wird. Ein weiteres wichtiges Projekt, das wir im Sommer realisieren können, ist die Generalsanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses Griffen 87 (ehem. Post). Nachdem bereits im Herbst 2012 die Nahwärme eingeleitet wurde, werden

zunehmend ein Vollwärmeschutz, eine Dachneudeckung sowie ein Fenstertausch erfolgen. Die Gesamtkosten betragen rund € 178.000,- und sind ein wichtiger Beitrag zu unseren Bemühungen beim Energiesparen und beim Klimaschutz.

Weitere Schwerpunkte bei den Investitionen im Jahr 2013 bilden wieder die Straßeninstandhaltung und der ländliche Wegebau. In diesen Bereichen sind auf Grund der extremen Wetterbedingungen im Winter und im Frühjahr verstärkte Anstrengungen und immense finanzielle Mittel erforderlich, um unseren Bewohnern ordentliche Straßenverhältnisse gewährleisten zu können. Mit Unterstützung des Landes Kärnten konnten wir zum Beispiel die Wallersbergerstraße generalsanieren, weitere Baumaßnahmen stehen in den Bereichen Gariusch-Großenegg, Makula-Besser-Weg, Pustritzer Kogelweg ua. am Programm.



Bgm. Josef Müller mit den Vorstandsmitgliedern Anna-Maria Trabesinger, Ulrike Sauerchnig und GR Friederike Edlmann bei der Besichtigung von Spielplätzen.



Finalisierung der Asphaltierungsarbeiten an der Wallersbergerstraße

Sehr erfreulich ist, dass sich nunmehr wieder drei Firmen in der Gewerbezone Griffen ansiedeln werden, mit einem vierten Unternehmer wird zurzeit über eine mögliche Ansiedlung verhandelt.

Weitere Informationen zum Gemeindegesehen der letzten Monate finden Sie auf den folgenden Seiten der Griffner Gemeindenachrichten, wozu ich Ihnen allen viel Spaß beim Lesen wünschen darf.

Abschließend darf ich Ihnen allen, geschätzte Leserinnen und Leser der Gemeindenachrichten für den bevorstehenden Sommer viele Stunden der Erholung und unseren Kindern und Jugendlichen schöne, unbeschwerte Ferien wünschen.

Ihr
Bgm. Josef Müller



Zweimal Grund zum Feiern

Vor kurzem feierte der selbständige Kaufmann **Rudi Verhounig** seinen 50. Geburtstag und ich nahm dies zum Anlass, ihm für seine Verdienste als Unternehmer, Arbeitgeber und Lehrherr persönlich zu danken und ihm zum 50er zu gratulieren. Sein soziales Engagement und seine Fußballbegeisterung stellt Rudi Verhounig immer wieder auch durch diverse Unterstützungen der örtlichen Vereine unter Beweis. Sein berufliches Fachwissen bringt der Jubilar unter anderem auch im Verband der ADEG-Kaufleute ein, wo seine Art und sein Wissen überaus geschätzt werden.

Auf diesem Wege nochmals einen herzlichen Glückwunsch und noch viele aktive und gesunde Jahre, lieber Rudi.



Ein herzliches Dankeschön für viele, viele Jahre als Unternehmer in Griffen konnte ich auch **Wilhelm Rack**, der 2012 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, aussprechen. Willi führte seinen Elektrobetrieb als Kleinunternehmer unauffällig, aber sehr erfolgreich und hat als Selbstständiger damit auch einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Wirtschaftskraft unserer Gemeinde geleistet.

Dafür ein aufrichtiges Danke und auch dir wünsche ich noch viele aktive und gesunde Jahre im „Unruhestand“.

Bgm. Josef Müller

Tag der Sonne 2013 war ein großer Erfolg

Der am 3.5.2013 in Griffen abgehaltene „TAG der SONNE“ war ein großer Erfolg. Die ersten Sonnenstrahlen tauchten pünktlich kurz vor Beginn der Veranstaltung durch den Nebel und setzten sich zur Freude der 350 Besucher gegenüber dem trüben Wetter der Vortage überzeugend durch.

Bürgermeister Josef Müller hob in der Eröffnungsansprache besonders hervor, dass die Themen hinsichtlich des Klimawandels, der Schonung von Ressourcen und der effizienten Nutzung von Energie, besonders die der erneuerbaren Energie sehr wichtig und die diesbezügliche Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, speziell bei der Jugend, äußerst wertvoll seien. Er dankt dem sehr engagierten e5-Team von Griffen für die vielen freiwillig geleisteten Tätigkeiten. Vizebürgermeister und e5-Teamleiter **Josef Kanz** führte durch das bunte Programm. Der Kindergarten Griffen führte einen Sonnentanz vor, der mit tobenem Applaus der Zuseher bedankt wurde. Zum guten Gelingen trugen auch die Schüler der Volksschule Griffen, insbesondere der Schülerchor bei. Schon im Vorfeld wurden in der Hauptschule Griffen von **Mag. Christian Finger** Workshops über „Wie entsteht das Klima“, „Ernährung und Klima“ und „Mobilität





der Zukunft“ durchgeführt. Wie gut dies angekommen ist, präsentierten die Schüler der Hauptschule eindrucksvoll.

DI Reinhard Pasterk sammelte die Bögen für die Energiekenndatenerhebung ein, die am 26.6. im Kulturhaus unter Mitwirkung der HTL-Mössingerstraße präsentiert wurden. Als Belohnung für alle Kindergartenkinder und Schüler gab es Eis, Würstl und Getränke gratis. Jedenfalls war es ein sehr gelungener „Tag der Sonne“, bei dem sich so mancher in diesem Jahr den ersten Sonnenbrand geholt hat.

Begrüßt werden konnten neben dem **Bürgermeister Josef Müller**, Vizebgm. **Ulrike Sauerschnig**, **GV Anna-Maria Trabesinger**, **GV-Stv. Walter Dreier**, die



Leiterin des Kindergartens, **Gerti Mischitz**, die Direktorin der Volksschule, **Erika Gulden**, die Direktorin der Hauptschule, **Lieselotte Pleschiutchnig**, **Prof. DI Walter Auernig** von der HTL-Mössingerstraße in Klagenfurt und e5-Betreuerin **Mag. Christina Morak**. Die Veranstaltung wurde unterstützt von energie:bewusst Kärnten, dem Klimabündnis Kärnten, der Ausstellerfirma Installationen **Suette** (Solaranlage), dem Autohaus **Laschkolnig** (Elektroautos), **Fa. Energetica** (Photovoltaik) und dem Energieberater **Ing. Albin Ramsak**.

Liebe Grüße
e5-Teamleiter und Vizebürgermeister
Josef KANZ

Bericht des Finanzreferenten – Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung der Marktgemeinde Griffen für das Haushaltsjahr 2012 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 20.03.2013 einstimmig beschlossen. Im **ordentlichen Haushalt** schließt das Rechnungsjahr mit Einnahmen in Höhe von 5.392.033,76 EUR und Ausgaben in Höhe von 5.289.703,84 EUR. Nach Zuführung der Betriebsmittelrücklage ergibt dies einen Sollüberschuss in Höhe von 102.329,92 EUR.

Das Abschlussjahr 2012 war geprägt von einer unsicheren allgemeinen Wirtschaftslage. Diese zeigte sich 2012 mit der Insolvenz zweier gemeindeansässiger Gewerbebetriebe in voller Härte und bescherte der Gemeinde einen Kommunalsteuerausfall von rund 200.000 EUR.

Dass die Gemeinde dennoch einen guten Jahresabschluss erzielen konnte, liegt in erster Linie an Einsparungsmaßnahmen auf der Ausgabenseite und eine im Gegensatz zum Vorjahr leichte Erhöhung auf der Einnahmenseite. Entwicklung der Finanzen – Vergleich zum Vorjahr:

In den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit und Kostendeckungsprinzip (Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Bauhof) waren die

Jahresabschlüsse durchwegs positiv und es konnten die Überschüsse in Höhe von rund 90.000 EUR den jeweiligen Rücklagen zugeführt werden. Die Gebührenerträge werden in die Instandhaltung der jeweiligen Anlage gesteckt und die zweckgebundenen Rücklagen müssen für die Erneuerung der Infrastruktur gebildet werden.

Einnahmenseitig war die Entwicklung bei den gemeindeeigenen Steuern um 6 % rückläufig. Die Steigerung bei den Ertragsanteilen betrug 2012 gegenüber dem Vorjahr 3 %.

Bezeichnung	2011		2012	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	229.196,38	887.276,91	188.058,24	885.649,32
Öffentl. Ordnung und Sicherheit	22.407,60	69.838,41	20.723,32	87.885,24
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	72.481,85	613.348,47	42.388,45	637.558,10
Kunst, Kultur und Kultus	11.918,93	126.781,55	37.134,68	130.440,57
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	38.589,66	840.936,51	21.037,46	791.464,51
Gesundheit	3.402,20	476.334,44	2.317,66	507.633,18
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	56.825,20	200.146,65	12.360,69	182.289,22
Wirtschaftsförderung	8.186,54	79.868,16	52.706,39	101.166,84
Dienstleistungen	1.316.115,88	1.487.495,07	1.411.237,58	1.620.984,65
Finanzwirtschaft	3.605.055,89	515.531,82	3.604.069,29	344.632,21
Summen	5.364.180,13	5.297.557,99	5.392.033,76	5.289.703,84
Überschuss		66.622,14		102.329,92

Die Entwicklung der Finanzkraft konnte aufgrund der Insolvenzen nicht im gewohnten Ausmaß gesteigert werden. Diese betrug 962,24 EUR pro Einwohner und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1 %.

Die sinkenden Bevölkerungszahlen wirken sich insgesamt negativ auf das Budget aus. Einerseits bedeutet ein Bevölkerungsrückgang eine Minderung bei den Ertragsanteilen, andererseits steigen dadurch auch die Kosten je Einwohner (siehe Tabelle 2).

Der **außerordentliche Haushalt** ergab 2012 einen Abgang in der Höhe von 68.466,22 EUR, der durch BZ-Mittel und ordentliche Haushaltsmittel gedeckt ist.

Im Jahr 2012 wurden 17 Projekte mit einer Investitionssumme von 1.238.006,69 EUR (inklusive der Überträge des Vorjahres) über den außerordentlichen Haushalt abgewickelt:

Insgesamt konnte im Jahr 2012 durch sparsame Ansätze in den Einnahmen- und Ausgabenbereichen ein sehr positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden. Wie sich jetzt zeigt, ist dieses Jahresergebnis in Anbetracht des schneereichen Winters äußerst hilfreich, um die hohen Kosten im Bereich der Straßenreinigung abzufangen, die uns im ersten Halbjahr 2013 ein tiefes Loch ins Budget gerissen haben. Leider gibt es von Seiten des Landes keinerlei Unterstützung und daher müssen allein für die Schneeräumung im Jahr 2013 rund 90.000,-- EUR an Mehrausgaben vorgesehen werden.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage sehr angespannt und überträgt sich auch auf die Finanzgebarung der Gemeinde. Nach Vollzug des politischen Wechsels in Kärnten hoffen wir, dass die vom Land zugesagten Mittel auch zeitgerecht fließen werden und die Stärkung des ländlichen Raumes weiter vorangetrieben wird. Gerade in Zeiten wie diesen hat sich wieder bestätigt, dass die Ansiedelung von Gewerbebetrieben ein wesentlicher Faktor für die Ausfinanzierung unseres Gemeindehaushaltes ist. Aufgrund der ständig steigenden Pflichtausgaben wäre ohne Kommunalsteuereinnahmen eine Umsetzung und Ausfinanzierung von vielen außerordentlichen Projekten kaum möglich.

In diesem Sinne bedanke ich mich beim Bürgermeister, bei allen Gemeinde-

	2010	2011	2012
Verwaltungskosten je Einwohner	144,63	136,58	148,06
Ausgaben Unterricht, BÜM, KIGA	118,36	137,61	155,39
Volksschule je Schüler	1.010,79	948,76	1.269,06
Sozialhilfequote je Einwohner	228,50	220,42	213,58
Krankenanstalten je Einwohner	102,11	118,76	124,52

Tabelle 2

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Örtliches Entwicklungskonzept	5.000,00	9.747,00
Hydraulisches Rettungsgerät FF-Griffen	18.864,79	18.864,79
FF-Pustritz Rüsthaus Neubau	199.000,00	229.000,00
Peter Handke-Ausstellung	6.000,00	31.317,25
Kultursaal-Photovoltaikanlage	41.145,00	40.714,30
Gemeindezentrum u.Kultursaal - Eingang	23.038,05	23.038,05
Gdestraßen Asphaltierung Altenmarkt	2.345,40	-
Straßenbau ABB Wölfnitzgrabenstraße-Röck-Jannach	43.149,00	81.598,61
Sanierung Modellwege 2012	148.357,00	141.615,95
Katastrophenschäden 2011	16.706,97	-
Katastrophenschäden 2012	3.500,00	7.730,52
WG Rauscherweg	51.656,03	41.376,85
BG Greutschacher Straße -Sanierung	-	-
BG Untergreutschach (Makula-Besser)	60.999,91	15.326,48
BG Greutschacher Straße (Koch-Sprachmann)	-	-
IK-Gewerbepark Südkärnten - Teil Griffen	-	28.164,57
Digitaler Leitungskataster	63.500,00	83.234,00
Summen	683.262,15	751.728,37

räten, beim Amtsleiter und der Finanzverwalterin für die mit Weitsicht betriebenen Aktivitäten.

Ihnen, liebe Gemeindebürger, wünsche ich für die bevorstehende Urlaubszeit alles Gute und eine gute Erholung.

Ihr Finanzreferent und Vizebürgermeister
Josef Kanz

e5 - Energiekenndatenerhebung im Gemeindegebiet

„Energie“ ist allgegenwärtig. Täglich werden neue Berichte, Studien und mögliche Lösungsvarianten veröffentlicht, die sich mit der weltweiten zukünftigen Energieversorgung auseinandersetzen. Der weltweite Energiebedarf steigt rasant an, die Entwicklung der Nutzung von Alternativenergien versucht mitzuhalten, kann aber diesen immensen Bedarf bei weitem nicht abdecken.

Die Zukunft liegt daher ganz eindeutig im **Energiesparen**. Jede kWh, die ich einsparen kann, muss natürlich nicht erzeugt werden, weder mit Alternativ- noch mit „herkömmlichen“ Verfahren. Das soll und wird der Grundgedanke für die Zukunft sein, um das Energieproblem zu lösen!

Die Gemeinde Griffen und das e5-Team haben es sich daher als Ziel gesetzt, hier als Vorreiter aktiv mitzuarbeiten und eine sogenannte „Energiekenndatenerhebung“ durchzuführen.

Was ist das eigentlich? Bei dieser Erhebung geht es darum, den durchschnittlichen Energieverbrauch in der Gemeinde zu erfassen in den Bereichen Strom, Wärme, Wasser und Mobilität.

Die Ergebnisse geben Aufschluss, wo wir als Gemeinde im Vergleich zum allgemeinen Durchschnitt (Österreich, EU) stehen, und vor allem in welchen Bereichen der Energieverbrauch sehr hoch ist und Maßnahmen getroffen werden können.

Unter der Projektleitung von **DI Pasterk Reinhard** (e5-Team), der HTL-Klagenfurt Mössingerstraße und der FH-Villach wurde die Kenndatenerhebung durchgeführt und ausgewertet. Die Durchführung gliederte sich in 3 Abschnitte, den Versand der Fragebögen per Post an alle Haushalte, zusätzliche Hausbesuche

durch das e5-Team mit Unterstützung der Schüler der HTL-Klagenfurt Mössingerstraße, und natürlich die Erfassung und Auswertung der Daten durch die HTL-Schüler in das Online-System der FH-Kärnten.

Der Vorteil dieses Online-System besteht darin, dass jeder, der an der Umfrage teilgenommen hat, seine Daten anonym einsehen kann und sofort eine Auswertung erhält, wo er im Vergleich zum Durchschnitt mit seinem Energieverbrauch liegt. Dieses System steht auch weiterhin zur Verfügung und kann jederzeit genutzt werden!

Die Ergebnisse der Erhebung wurden am 26. Juni im Kulturzentrum der Öffentlichkeit präsentiert.

Als Projektleiter sage ich danke an alle Teammitglieder, an das e5-Team, die FH-Villach und an die HTL Klagenfurt mit Kontaktperson **DI Walter Auernig** für die tolle Zusammenarbeit und natürlich an die Bevölkerung der Gemeinde Griffen, die an dieser Erhebung teilgenommen hat!



DI Pasterk Reinhard
e5-Teamprojektleiter
Bild: Schüler der HTL Klagenfurt

Das Kulturreferat informiert

Liebe Kulturfreunde!

Für das Jahr 2013 hat das Kulturreferat eine interessante Mischung für unsere Kulturbesiegerten zusammengestellt.

Am 08. Juni fand im GH König die Vernissage „Lichtbilder“ der Künstlerin **Andreja Ernst** statt. Umrahmt wurde diese musikalisch von ihrem Gatten **Michael Ernst & Combo**. Andreja und Michael haben vor drei Jahren die Liebe zu Griffen entdeckt und verbringen so viel Zeit wie möglich in ihrem Domizil in Pustritz. Im stilvollen Ambiente des Arkadenhofes genossen Besucher aus Nah und Fern die Mischung aus Kunst und Musik. Danach waren die Werke über drei Wochen im Gemeindeamt ausgestellt. 10 % des Erlöses der verkauften Bilder spendete Familie Ernst der Stiftung Kindertraum. Ich möchte mich auf diesem Weg bei Andreja und Michael sowie bei meinem Team und Familie König für die tolle Zusammenarbeit bedanken.



Vom 21. Juni bis 22. Juni veranstaltete das Kulturreferat die Kulturfahrt, die uns heuer nach Wien führte. Am ersten Tag besichtigten wir auf Einladung von **Oberst Thomas Rapatz** die Landesverteidigungsakademie und die Militäruniversität, nach dem Mittagessen fuhren wir weiter zum Heldenplatz mit Führung durch Hofburg, Sissi-Museum, Silberkammer und Kaiserappartments. Nach einer abschließenden Ringrundfahrt ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Am zweiten Tag führte uns die Reise zu den römischen

Ausgrabungen im Freilichtmuseum Carnuntum. Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten wir die Rückreise nach Griffen an.



Für die zweite Jahreshälfte haben wir noch drei besonders interessante Veranstaltung geplant, zu den wir Sie recht herzlich einladen:

Am 30. August findet um 20:00 Uhr im Bambergersaal am Schlossberg „Ein Zimmerl zum Leben“ vom bekannten Kabarettistenduo **RaDeschnig** statt. Im Jahr 2012 traten die beiden mit ihrem ersten Programm bereits im Bambergersaal auf. Das besondere Ambiente und die Möglichkeit, ohne technische Verstärkung das Programm zu präsentieren, faszinierte die Künstlerinnen derart, dass sie ihr aktuelles Programm auch heuer wieder bei uns präsentieren möchten. Vorverkaufskarten sind ab 08. Juli im Gemeindeamt, bei den Mitgliedern des Kulturausschusses und in den Trafiken erhältlich. Achtung, begrenztes Kartenkontingent!!

Am Schlossberg veranstalten wir am 06. September um 20:00 Uhr in Zusammenarbeit mit **Beppo Sibitz** und Familie **Hauser** ein Benefizkonzert vor der Schlossbergschänke.

Als Highlight im heurigen Kulturjahr findet am 1. Adventwochenende (30. November und 1. Dezember) wieder die Advent- und Weihnachtsausstellung im Kultursaal statt. Zu dieser darf ich Sie heute schon recht herzlich einladen.

Die Kulturreferentin
Vzbgm. Ulrike Sauerchnig

Das haben wir im Bereich Jugend, Gesundheit und Soziales gemacht ...

Kinofahrt

37 Jugendliche im Alter von 6 – 12 Jahren nahmen in den Osterferien an unserer jährlichen **Kinofahrt** teil. Heuer ging es zum Film „Ralph Reichts“ – in 3D. Die Jugendlichen verbrachten in Begleitung von **Vzbgm. Ulrike Sauerschnig** und **GR Daniela Pinter** einen netten Nachmittag in Villach.

Bundesliga - Fußball

Am 19.5.2013 gab es für unsere fußballbegeisterte Jugend die Möglichkeit, das Fußballspiel der Bundesliga „Sturm Graz gegen den SV Ried“ zu besuchen. Nicht nur, dass es ein höchst interessantes Spiel zu sehen gab, zumal es für beide Mannschaften um die Teilnahme in der Europaliga ging. Die Erwartungen wurden dann durch ein volles Stadion mit einer tollen Stimmung gänzlich erfüllt. Die Jugendlichen und auch die mitgereisten Erwachsenen kamen also voll auf ihre Kosten. Nach der Ankunft in Griffen bedankten sich alle für die Einladung und bekundeten, dass sie so ein Angebot jederzeit gerne wieder annehmen würden. Ein herzlicher Dank geht aber an **Josef König**, der die Eintrittskarten mit angehängten Getränkegutscheinen zur Verfügung gestellt hatte. Das Jugendreferat freut sich, dass die zahlreichen Angebote angenommen werden und wird sich auch künftig um solche Möglichkeiten bemühen.

Kindernotfallkurs



Im Juni wurde von der Marktgemeinde (Gesundheit) und dem Roten Kreuz ein Kindernotfallkurs für Eltern von Kindern im Alter von 0 – 5 Jahren durchgeführt. Den Teilnehmern konnten Vieles an Informationen und Grundlegendes an erste Hilfe-Maßnahmen vermittelt werden. Die Veranstaltung wurde drittel-finanziert durch die Kursteilnehmer, die Marktgemeinde Griffen und das Gesundheitsland Kärnten.



Seniorennotfallkurs

Wie bereits im Frühjahr für junge Eltern bieten wir im Herbst gemeinsam mit dem Roten Kreuz und dem Gesundheitsland einen Erste Hilfe Kurs für Senioren an. Einige Interessenten haben sich bereits im Frühjahr für den Kurs angemeldet. Der Kurs findet nun aus organisatorischen Gründen im Herbst 2013 statt. Interessenten können sich noch bis Anfang September im Gemeindeamt, Tel. 04233 2247-18 anmelden. Bereits angemeldete Personen werden über den genauen Veranstaltungstag und Ort im Spätsommer informiert.

Büro für die Generation 50+ und Gedächtnistraining

Mit großem Erfolg wurde das Projekt „Büro für die Generation 50+“- Beratung in allen Lebenslagen, Information und Hilfestellung, Perspektiven für das aktive Mitwirken und Mitgestalten am Gesellschaftsleben angenommen. Hier gilt dem Engagement von **Renate Ebner** ein herzliches Dankeschön. Für den Herbst sind wieder einige Programmpunkte in Planung, unter anderem der Notfallkurs für Senioren.

Das Büro für die Generation 50+ ist wieder ab 19.09.2013 von 14:00 – 15:00 Uhr im Vereinsraum der Marktgemeinde Griffen geöffnet. Achtung: Der Durchführungstag ändert sich von Dienstag auf Donnerstag. Das Gedächtnistraining startet mit 25.09.2013, 14:00 Uhr.

Termine Büro Generation 50+:
19. September, 17. Oktober, 21. November, 12. Dezember

Referentin für Jugend, Familie und Soziales
Vzbgm. Ulrike Sauerschnig

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde

Wir begrüßen unsere Neuankömmlinge Lara Nayeli Gaugg, Luca Bernhard Huttmann, Simon Job, Noah Kamnik, Armin Karic, Roman und Thomas Oswaldi, Orland Özpercin, Luca Pegrin, Jakob Harald Pitschek, Niklas Florian Riepl, Amelie Rieß, Moritz Christoph Schneider, Luca Thomas Schuster, Kim Seidenader, Cheyenne Sollhart, Johanna Stefan, Ivy Amelie Svannah Steiner, Marina Marleen Strutz.



Simon Job



Roman und Thomas Oswaldi



Johanna Stefan

Ankündigungen für die Bereiche Jugend, Gesundheit und Soziales in den Sommer- und Herbstmonaten 2013

Kneipp 4 Kids

- Bewegungswoche für 6 – 8 Jährige
05.- 09.08., 8:00 – 13:00 Uhr
- Bewegungswoche für 9 – 10 Jährige
19. – 23.08., ganztägig
- Info und Anmeldung: Maria Ferstl, 0699 10059244,
griffen.buecherei@ktn.gde.at

Vorankündigung Jugend

- Herbst Schmink- und Präsentationsworkshop für Jugendliche
am SA, 21. September, um 10:00 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldungen bis 18.09. im Gemeindeamt Griffen,
Bürgerservice, 04233-2247-18 oder griffen@ktn.gde.at.
Für die Veranstaltung wird ein Umkostenbeitrag von € 10,-/TeilnehmerIn
eingehoben. Die Veranstaltung wird vom Land Kärnten, Gesundheitsland,
Abt. 5 unterstützt.

gesunde
gemeinde 

 gesundheitsland
kärnten

[●]
GESUNDHEIT
LANDES-
SANITÄTS-
DIREKTION

Die "Growing Ups"

Anfang 2013 haben sich singbegeisterte Jugendliche zusammengetan, um die Griffner Singgruppe „Growing Ups“ zu gründen. Unter der Leitung von **Dipl. Päd. Stephanie Moser** werden verschiedenste rhythmische Lieder einstudiert. Rund um diesen Jugendchor hat sich ein Netzwerk gebildet, welches aus **Margarita Messner-Fritzl** (Organisation), **Andreas Handke** (Technik) und **Dipl. Päd. Josefine Kueß** (moralische Unterstützung, Sprachrohr zu Schule und Kirche) besteht.

So werden die „Growing Ups“ schon bald bereit sein, bei verschiedensten Anlässen aufzutreten. Die Singgruppe wird vom Gemischten Chor Griffen (Patentchor), der Pfarre Markt Griffen sowie der Marktgemeinde Griffen unterstützt, wofür sich die Jugendlichen recht herzlich bedanken.

Die „Growing ups“



Vorankündigung Ladies

- Herbst Schminkworkshop am FR, 11.10., Gemeindeamt Griffen, Vereinsraum, 15:00 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldungen bis 08.10. im Gemeindeamt Griffen,
Bürgerservice, 04233-2247-18 oder griffen@ktn.gde.at.

Büro für die Generation 50+

- Start der Herbsttermine am DO, 26.09.2013, 14:00 Uhr,
Gemeindeamt Griffen, Vereinsraum.

Wir gratulieren ...

1. **Larissa Jank** zum hervorragenden 1. Platz beim diesjährigen 7. Griffner Schülerlesefest. Sie konnte sich gegen den Mitbewerb abheben und die Jury von sich überzeugen.
2. Dem Sportschützen **Matthias Heilinger** zum 2. Platz der Bezirksmeisterschaft der Junioren in Preitenegg, dem 1. Platz in der Mannschaftswertung gemeinsam mit Wedenig und Mayerhofer sowie den 1. Platz der Junioren bei der Landesmeisterschaft in Villach
3. **Christopher Sauerschnig** zur erfolgreichen Saison mit dem VST Völkermarkt und zum 3. Platz in der Torschützenliste der Kärntner Liga.

Wir sind sehr stolz auf unsere Jugend und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Jugendreferentin Vzbgm. Ulrike Sauerichig
Sportreferentin GV Anna-Maria Trabesinger

7. Griffner Schülerlesefest

Am 15. Mai fand das **7. Griffner Schülerlesefest nach Peter Handkes Motto „Muss ich lesen? Soll ich lesen? Darf ich lesen?“** im Kultursaal Griffen statt. Sieben Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen aus den Bezirken Klagenfurt Stadt, Klagenfurt Land, Wolfsberg und Völkermarkt stellten sich mit Leseproben aus Werken von **Maja Haderlap** und **Christine Lavant** den hochkarätigen Juroren **Helmut Zechner**, Geschäftsführer der Buchhandlung Heyn, **Mag. Dr. Fabjan Hafner**, Autor und Leiter des Musilinstitutes Klagenfurt und Biograph von Peter Handke, **Barbara Johanna Frank**, ORF-Redakteurin und **Uschi Ogris-Loigge**, Kulturredaktion der Kleinen Zeitung. Insgesamt hörten ca. 180 Gäste den jungen Lesern zu.

Aufgabe der Teilnehmer war es, in zirka sieben Minuten sich selbst, die Autorinnen und das Werk vorzustellen und eine Leseprobe abzugeben.

Die Preisverkündung erfolgte durch Mag. Dr. Fabjan Hafner.

Der 1. Platz ging an Griffen. **Larissa Jank** konnte mit ihrem Beitrag aus Maja Haderlaps „Engel des Vergessens“ überzeugen.

Der 2. Platz ging an **Tina Janko** aus der NMS 2 Wolfsberg mit der Lesung aus Christines Lavant „Das Wechselbälgchen“.

Den 3. Platz teilten sich **Melanie Prosen** aus der NMS Eberndorf und **Simon Kaschnig** vom Bildungszentrum Bad Eisenkappel beide mit Maja Haderlaps „Engel des Vergessens“.

Weitere Leser waren **Lisa-Marie Schleenvoigt**, **Chiara Baumgartner** und **Corina Kropiunik**.

Aus dem Tourismus- und Umweltreferat

PLATZKONZERT der Trachtenkapelle Griffen

Im Juni konnten wir zum 7. Mal im Rahmen des Tourismusreferates Griffen das erste Platzkonzert in diesem Jahr anbieten. Wie immer wurde das Konzert zur Freude der Veranstalter mit Begeisterung angenommen. Besonders freut es uns, den jungen Musikern die Möglichkeit zu bieten, sich und ihr Können einem breiten Publikum zu präsentieren.

LUST auf GRIFFEN - Saisonöffnung in der Tropfsteinhöhle

Am Freitag, 03. Mai 2013, lud das Tourismusreferat der Marktgemeinde Griffen und der Verschönerungsverein 25 Ehrengäste zu einem besonderen Auftakt der Höhlensaison ein. Neben der Höhlenführung konnte man in der Höhle auch **Mark Niederdorfer** auf dem Saxophon lauschen und sich mit **Heide Bolts** Erzählungen auf eine kleine geistige Reise begeben.

Tourismusreferentin **Anna-Maria Trabesinger** und **Bgm. Josef Müller** konnten unter den Gästen **Mag. Michael Mateidl** (Obmann Tourismusverband), **Egger Winfried** (Prokurist Raiffeisenbank Griffen), **Hauser Peter** (Schlossbergwirt), **NRAbg. Bürgermeister Peter Stauber** (St. Andrä), **Raphael Pliemitscher** (Tourismus Eberstein), **Josef Kanz** (Vizebürgermeister), **Ulrike Sauerschnig** (2. Vizebürgermeisterin), **Familie Bux** (Glaseri) etc. begrüßen. Nach dem Besuch der Höhle



wurde in der Kirchgasse an einem lauen Vor-sommerabend und bei einem kleinen Umtrunk über eine weitere Neuerung in und um Griffen gesprochen: Für die Saison 2013 wurde ein zusätzliches Besuchspaket für Griffen geschnürt: Besuch der Tropfsteinhöhle, geführte Tour auf den Schlossberg bis zur Schlossbergschänke und anschließender Besuch des Peter Handke Archivs. Die gesamte Dauer beläuft sich auf ca. 4 Stunden, nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 04233 2029.



KALENDER sucht Foto – Griffner Gebäudevielfalt

Wir beginnen mit der Planung für den Gemeindekalender 2014. Alle Griffner sind eingeladen, Fotos zum Thema „Griffner Gebäudevielfalt“ im Gemeindeamt Griffen bis zum 30.09.2013 abzugeben. Bitte den abgegebenen Fotos 2-3 Sätze zum Objekt anfügen.

Tourismus- und Umweltreferentin
GV Anna-Maria Trabesinger

Blaue Tonne – getrennte Sammlung von Metall- und Aluminiumverpackungen



Nur Verpackungen aus Metall und Alu!

Seit die Plastikflaschen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack ab Haus gesammelt werden, hat sich die Blaue Tonne für Metall- und Aluminiumverpackungen zum Sorgenkind entwickelt. An öffentlichen Standorten stehen in den meisten Gemeinden nur noch der Sammelbehälter für Altglas und die Tonne für Metall- und

Aluminiumverpackungen. Da die Einwurfföffnungen des Glasbehälters klein sind, landen immer öfter diverse Arten von Müll in der Blauen Tonne.

Es ist kein Kavaliersdelikt, die Blaue Tonne als Mülleimer zu benutzen. Sie wurde aufgestellt, um Metall- und Aluverpackungen zu sammeln und einem Recycling zuzuführen. Nun fungiert sie größtenteils als billige Abfallentsorgung für verantwortungslose Zeitgenossen und der Inhalt muss dann aufwändig sortiert werden, wobei der größte Teil Müll ist, der kostenpflichtig entsorgt werden muss.

In die Blaue Tonne gehören ausschließlich Verpackungen aus Metall und Aluminium und sonst gar nichts. Ihren Müll geben Sie bitte in Ihre Mülltonne zuhause bzw. sperrige Abfälle bringen Sie zum Altstoffsammelzentrum.

Es ist rücksichtslos, Altstoffsammelbehälter als Abfalleimer und Gratis Mülldeponie zu benutzen.

Keine Müllsäcke, kein Sperrmüll, kein Papier – NUR VERPACKUNGEN einwerfen



Glasrecycling ist Ressourcenschonung

Spitzenniveau unseres Glasrecyclingsystems

2012 wurden in Kärnten 16.170 Tonnen an Glasverpackungen gesammelt, davon 2.433 in den Bezirken St. Veit und Völkermarkt.

Fast jeder Mensch in Österreich weiß, dass die getrennte Sammlung von Altglas Sinn macht und ca. 90% trennen laut eigenen Angaben auch Glas vom Restmüll und werfen die Verpackungsgläser in die Altglassammelbehälter ein.

Die Recyclingquote liegt in Österreich bei 85%.

Bitte achten Sie auch weiterhin darauf, Weiß- und Buntglas getrennt einzuwerfen! Das ist wichtig für die Wiederverwertung. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Flaschen beim Einwerfen nicht in zu viele Scherben zerbrechen.

Metallverschlüsse von beispielsweise Marmelade- oder Gurkengläsern geben Sie bitte in den Altmetallsammelbehälter.

Mit der getrennten Sammlung von Altglas leistet jeder einzelne einen Beitrag zum Klimaschutz: Der Einsatz von Altglas bei der Glasproduktion bedeutet we-

niger Rohstoffe und weniger Energie. Der CO₂ Ausstoß wird reduziert.

Sammeln und trennen Sie daher bitte weiterhin so fleißig wie bisher Ihr Altglas!

Informationen rund ums Mülltrennen erhalten Sie beim AWV Völkermarkt – St. Veit, Tel: 04212/5555-113 bzw. awv@stveit.com



Tourismus- und Umweltreferentin
GV Anna-Maria Trabesinger

Aus dem Wasser- und Kanalreferat

Befund der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten Information lt. § 6 - Trinkwasserverordnung Wasserzeugnis vom 02.04.2013

Wasserversorgungsanlage Griffen			
	Ergebnis:		erlaubt:
Leitfähigkeit:	296	µS cm ⁻¹	bis 2500
pH-Wert:	7,77		6,5 - 9,5
Nitrat:	8	mg/l	bis 25
Härte:	8,28	°dH	0-10 weich-mäßig hart
Escherichia coli:	0	in 100ml	0
Coliforme Bakterien:	0	in 100ml	0
Enterokokken:	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Griffen, Zapfhahn im Gemeindeamt ist nach obigem Befund **als Trinkwasser geeignet**.

Wasserzeugnis vom 02.04.2013

Wasserversorgungsanlage Pustritz			
	Ergebnis:		erlaubt:
Leitfähigkeit:	178	µS cm ⁻¹	bis 2500
pH-Wert:	9,24		6,5 - 9,5
Nitrat:	4	mg/l	bis 25
Härte:	5,61	°dH	0-10 weich-mäßig hart
Escherichia coli:	0	in 100ml	0
Coliforme Bakterien:	0	in 100ml	0
Enterokokken:	0	in 100ml	0

Die Probe der Marktgemeinde Griffen - WVA Pustritz, Zapfhahn in der Aufbahnhalle ist nach obigem Befund **als Trinkwasser geeignet**.

Freibad Griffen

Nachdem der Wettergott den Start in die Badesaison verschoben hat, hoffen wir doch auf einen sonnenreichen und warmen Sommer. Die Saisonpreise entnehmen Sie der Aufstellung:

Eintrittspreise 2013

Erwachsene	€ 3,00
Erwachsene ab 17:00 Uhr	€ 1,50
Erwachsene 10er-Block	€ 27,00
Erwachsene Saisonkarte	€ 47,00
Kinder/Jugendliche 6-18 Jahre	€ 1,70
Kinder/Jugendliche ab 17:00 Uhr	€ 0,70
Kinder 10er-Block	€ 12,00
Kinder Saisonkarte	€ 23,00
Behinderte/Versehrte mit Ausweis	
Eintritt ganztägig	€ 2,00
Eintritt ab 17:00 Uhr	€ 1,00
10er Block	€ 20,00
Saisonkarte	€ 35,00
Familienkarte (2 Erwachsene mind. 1 Kind im gemeinsamen Haushalt)	€ 82,00
Kabine	€ 2,00
Kästchen	frei
Schlüsseleinsatz	€ 5,00
Schlüsselverlust	€ 8,00

Öffnungszeiten:

täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr!*

Info: Inge Stachel, Telefon: 0664 4997248

* Bei Schlechtwetter entscheidet der Betreiber über die Öffnungszeiten

LUFTWÄRMEPUMPEN

ALLGEMEINES

Durch Luftwärmepumpen kommt es immer wieder zu Beschwerden wegen störender Geräusche. Meist dann, wenn die Anlagen im Freien aufgestellt sind. Ein Problem stellen dabei die für diese Anlagen charakteristischen Geräuschemissionen im tieffrequenten Bereich dar, die oft als „Brummen“ wahrgenommen und sehr störend empfunden werden.

LÄRMRICHTWERTE

An der Grundstücksgrenze zu Bauland-Wohngebiet:

Um die Lärmrichtwerte aus der Flächenwidmung einzuhalten, können die Planungsrichtwerte gemäß ÖNORM S 5021:2010 herangezogen werden. Hierbei ist für ländliches Bauland-Wohngebiet, an der Grundstücksgrenze zur Nachtzeit (22:00 – 06:00 Uhr), ein Wert für Dauergeräusche von maximal 30 Dezibel (dB) anzustreben.

Im Außenbereich, direkt vor Aufenthaltsräumen:

Für die Beurteilung von Lärmstörungen gelten keine gesetzlich festgelegten Grenzwerte. Es ist grundsätzlich der Basispegel der vorherrschenden Umgebungsschallsituation heranzuziehen. Man spricht hierbei auch vom sogenannten Grundgeräusch (Basispegel gemäß ÖNORM S 5004:2008). Auf Basis von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass das Grundgeräusch in ruhigen Wohngebieten zur Nachtzeit zwischen 20 und 25 dB liegt.

Um Belästigungen zu vermeiden, wurde aus umweltmedizinischer Sicht festgelegt, dass tieffrequente Geräusche von Luftwärmepumpen unter bzw. im Bereich des Grundgeräusches liegen sollen.

SCHALLSCHUTZMAßNAHMEN

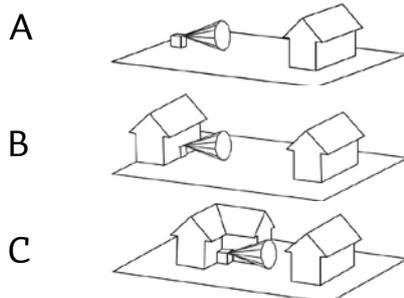
1. Auswahl einer „leisen“ Luftwärmepumpe

Die Schalleistungspegel von derzeit im Handel befindlichen Luftwärmepumpen streuen in einem sehr weiten Bereich. Einzelne Geräte, die dem derzeitigen Stand der Schallschutztechnik entsprechen, weisen erfahrungsgemäß Werte von 56 dB auf. (Hinweis: Die Angabe des Schalleistungspegels ist laut § 6 Abs. 4 lit. j der Kärntner Bauansuchenverordnung erforderlich)

2. Abstand zu den betroffenen Nachbarn

Nachstehende Tabelle zeigt Mindestabstände zwischen der Luftwärmepumpe und dem Nachbarwohnhaus (Zielwert: 25 dB im Außenbereich). In besonders ruhigen Gebieten, in Kombination mit einem deutlich wahrnehmbaren, tieffrequenten Anteil im Geräusch der Luftwärmepumpe, können größere Abstände erforderlich sein, im Zweifelsfall ist der nächsthöhere Abstandswert aus der Tabelle anzusetzen.

Standort:



(Hinweis: Die Angabe des Standortes ist laut § 6 Abs. 2 lit. l der Kärntner Bauansuchenverordnung erforderlich)

Empfohlene Mindestabstände zwischen der LWP und dem Nachbarwohnhaus: (ohne Schall mindernde Maßnahmen: siehe Punkt 3 und 4)			
SCHALLEISTUNGSPEGEL der Luftwärmepumpe	Standort (Abbildungen links)		
	A	B	C
$L_{w,A}$ [dB]	Abstände in Meter		
50	7	10	14
55	13	18	24
60	22	28	35
65	32	41	54
70	49	66	88
Berechnungsparameter: ISO 9613-2, G=0,6, EH: 1,5 m, IH: 2 m, freie Schallausbreitung, Mitwind, Zielwert: 25 dB am Immissionsort			

3. Schallschirmende Aufstellung vom Nachbarwohnhaus/-grundstück

Die Platzierung der Luftwärmepumpe an einer vom Nachbarn abgewandten Gebäudeseite kann eine Schallpegelminderung von 5 bis 20 dB bewirken und folglich zu einer Reduzierung des Mindestabstandes führen; Achtung: Schallreflexionen durch andere Bauteile unbedingt vermeiden (siehe zB. Abbildung C).

4. Drehzahlabsenkung oder Abschaltung der Anlage im Abend- und/oder Nachtzeitraum

Hierbei kann der Einbau eines entsprechend dimensionierten Pufferspeichers, welcher im Nachtzeitraum die notwendige Energie liefert, erforderlich sein. Die Machbarkeit ist im Einzelfall durch einen Fachmann zu prüfen.

Weiterführende Informationen: <http://www.ktn.gv.at/143388-DE-Organisation-Schall-und-Elektrotechnik>

10 Jahre Kläranlage Griffen

Da die Kläranlage Griffen seit der Sanierung nunmehr 10 Jahre ununterbrochen unsere Abwässer reinigt, sind heuer größere Sanierungsarbeiten sowie ein Langzeitservice zu machen. In diesem Zuge werden auch einige Adaptierungen durchgeführt. Einerseits wird die Reinigung des Grobrechens auf Brauchwasser umgestellt. Eine weitere Adaptierung ist der Umbau der Hochwasserhebeanlage. Dies ist notwendig, da die Schneckenpumpe bereits 40 Jahre alt ist und nicht mehr die erforderliche Leistung bringt.

Wasserversorgungsanlage Griffen und Pustritz

Die Marktgemeinde Griffen beabsichtigt, im heurigen Jahr die Pfarrhofquelle wieder ins öffentliche Netz der Wasserversorgungsanlage Griffen zu übernehmen. Diese Quelle bzw. der Pumpschacht muss aber vorher noch saniert werden. Um diese Quelle wieder in das Versorgungsnetz übernehmen zu können, sind noch einige Arbeiten notwendig, die bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein sollten.

Auch in Pustritz ist heuer noch geplant, mehrere Trinkwasserquellen zu sanieren. Mit diesen Arbeiten wird voraussichtlich im Herbst des heurigen Jahres begonnen. Die Marktgemeinde Griffen erwartet sich durch diese Sanierungen ein Mehrschüttung der Quellen und somit in Zukunft mehr Trinkwasser für Pustritz und Umgebung.

Im heurigen Frühjahr wurde eine Sanierung der Wallersbergstraße durchgeführt. In diesem Zuge wurden auch die komplette Hauptwasserleitung sowie auch alle Hausanschlüsse erneuert. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich ca. auf 20.000 €.



Die Kläranlage Griffen wird saniert

Als Referent der Marktgemeinde Griffen für Wasserangelegenheiten möchte ich mich bei allen Poolbesitzern herzlich bedanken, dass die Mitteilungen der Poolfüllungen heuer so zahlreich waren. Wieder konnten wir eine kurzfristige Trinkwasserknappheit als Folge von zu vielen gleichzeitigen Poolfüllungen abwenden. Auch im nächsten Jahr bitten wir wieder um Ihre Mithilfe durch eine entsprechende Mitteilung.

GV Ferdinand Höfferer

Bericht des Wegereferenten GV Manfred PINTER

Winterdienst:

Der vergangene Winter hat die privaten Schneeräumer sowie die Mitarbeiter des Bauhofes der Marktgemeinde Griffen sehr gefordert. Dabei stellten die zahlreichen und langanhaltenden Einsätze - sowie gegen Ende des Winters hin die enorm großen Schneemengen - die Schneeräumer vor große Herausforderungen.

Besonders schwierig war es, die großen Neuschneemengen aus der Fahrbahn zu bekommen, da kaum mehr Platz verfügbar war.

Daraus resultierend waren die Kosten für den Winterdienst rekordverdächtig. Sie betragen beispielsweise im Jahr 2011 ca. € 85.300,-, im Jahr 2012 ca. € 129.600,-. Im Haushaltsjahr 2013 (Jänner bis laufend) betragen die Ausgaben für den Winterdienst bis heute ca. € 149.600,-. Alleine aus dieser Zahl ist ersichtlich, dass in den ersten vier Monaten des Jahres 2013 mehr Geld in den Winterdienst investiert werden musste, als in den vergangenen zwei Jahren für das gesamte Jahr.

Um den Winterdienst in den restlichen Monaten des Jahres 2013 (Oktober bis Dezember) gewährleisten zu können, musste der Budgetansatz im Nachtragsvoranschlag entsprechend erweitert werden.

Als Wegereferent möchte ich mich hiermit bei allen, die dafür gesorgt haben, dass die Straßen im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Griffen nach bestem Wissen und Gewissen geräumt, gesalzen oder gesplittet wurden, herzlichst bedanken.

Auch jene wenigen Gemeindebürger, welche sich immer wieder über Missstände und über eine schlechte bzw. nicht ordnungs- und zeitgemäße Schneeräumung beim Marktgemeindeforum Griffen beschwerten, möchte ich ansprechen, sich einmal darüber Gedanken zu machen, ob jede Kritik gerechtfertigt ist, wenn man in den Medien mitverfolgt, zu welchen massiven Problemen es bei derartigen

Niederschlägen auf Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen im gesamten Landesgebiet kommt, wo gar nichts mehr geht. Vielleicht sollte man den Maßstab in derartigen Situationen nach unten setzen und darüber nachdenken, ob die kostenlose Schneeräumung in der derzeitigen Form als selbstverständlich anzusehen ist.

Nach den Bestimmungen des Kärntner Straßengesetzes könnte die Gemeinde als Straßenerhalter bei Verbindungsstraßen, was der Großteil des Wegenetzes in der Marktgemeinde Griffen ist, die Kosten auf die Benutzer des jeweiligen Straßenzuges umlegen. Diese Möglichkeit ist derzeit in der Gemeinde Griffen überhaupt kein Thema, sollte aber allen Gemeindebürgern bewusst sein.

Dass man es nicht allen Menschen immer recht machen kann, ist mir bewusst, weshalb ich mich bei der überwiegenden Anzahl von Gemeindebürgern bedanken möchte, welche sich ehrlich über die durchgeführte Schneeräumung freuen, auch wenn es bei Extremsituation oft vielleicht zu kleineren Behinderungen kommt.

Straßenbaumaßnahmen:

Wallersbergstraße

Bereits im Herbst des Vorjahres fanden Aussprachen mit den Anrainern der Wallersbergstraße betreffend der Sanierung der sehr sanierungsbedürftigen Straße statt. Dabei wurde grundsätzlich festgestellt, dass eine Sanierung aufgrund der vorhandenen Fahrbahnschäden und Verdrückungen unbedingt erforderlich ist.

Mitte April 2013 war es dann soweit, als die Firma ALPINE Bau GmbH., Völkermarkt, mit der Durchführung der Baumaßnahmen begonnen hat. Im Zuge dieser Arbeiten wurde seitens der Marktgemeinde Griffen auch der Hauptwasserleitungsstrang in diesem Straßenkörper erneuert.

Die Kosten für die Erneuerung dieser Straße betragen rd. € 95.000,--. Eine Sanierung dieser Straße war für die Marktgemeinde Griffen nur möglich, weil die angrenzenden Grundstückseigentümer sich bereit erklärt haben, Interessenleistungen zu übernehmen, wofür ich mich bei den Anrainern seitens der Gemeindevertretung herzlichst bedanken möchte.



Wallerbergerstraße nach der Sanierung

Sonstige Straßenbau-Projekte 2013

Nachstehende Bauvorhaben sollen heuer ausgeführt bzw. begonnen werden:

- **Großenegger-Straße**

Das Gesamtbauvorhaben wird voraussichtlich in 4 -5 Jahren realisiert werden und verläuft von vlg. Oman bis vlg. Veidl in Grossenegg. Beginn des Projektes von vlg. Oman bergwärts

- **Besser-Makula Weg in Untergreutschach**

Fertigstellung des Projektes von der Greutschacher-Straße bis zum Anschluss zumal EU-Mittel hierfür bereitgestellt werden können

- **Kogelweg in Pustritz**

Ausbau des Weges vom sog. Lieschnig-Kreuz bis zur Hofstelle Novak-Rencher. Das Gesamtbauvorhaben soll in 3 Bauetappen realisiert werden. 2013 Baubeginn

Abschließend wünsche ich allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

GV Manfred Pinter

Die Feuerwehr Griffen berichtet

Im Jänner wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten, hier ein kurzer Rückblick über die Arbeit der Feuerwehr Griffen, die im Jahr 2012 für die Öffentlichkeit geleistet wurde:

201 Einsätze (28 Brand-, 173 technische Einsätze)	1.697,5 Stunden
43 Übungen	1.158,0 Stunden
GESAMTSTUNDENAUFWAND	7.688,0 Stunden

Aufgrund der geringen Niederschläge im letzten Jahr mussten von den Kameraden zahlreiche **Wassertransporte** durchgeführt werden. (404 Fuhren - 1.424 m³)

Neuaufnahmen:

in der Jugendgruppe Luka Kienberger, Marcel Winkler
in den Aktivstand Christina Blasi, Patrick Tschernko

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:

Manfred Klucsarits, Marcel Seebacher

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:

Josef Jörg

Ärmelstreifen erhielten für

10 Jahre Evelin Poppe
15 Jahre Ing. Bernhard Blasi, Jürgen Ferstl,
DI Reinhard Pasterk, Thomas Zidej
35 Jahre Walter Fuiko

Kursbesuche im Jahr 2012:

Grundschulungslehrgang I / Bezirk Philipp Napetschnig
Erweiterte Grundausbildung Stefan Freitag, Andreas Malinowski,
Sandro Poppe, Peter Schorsch

Maschinenlehrgang
Atemschutzlehrgang

Manuel Findenig, Christian Perko
Stefan Freitag, Sandro Poppe

Lehrgang für Hydraulische

Rettungsgeräte PKW

Motorsägenlehrgang

Seminar für Wärmebildkamera

Michael Rapatz, Andreas Tschernko

Bernhard Blasi, Rene Kanz

Bernhard Blasi

Ich möchte mich bei allen Feuerwehrkameraden/innen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und die Bevölkerung ersuchen, die Feuerwehr in ihrem Bemühen vermehrt zu unterstützen.

Bei den Bezirksleistungsbewerben am 02.06.2013 in Loibach konnte unsere **3. Gruppe** sowohl in der Kategorie **Bronze A**, als auch in der Kategorie **Silber A** jeweils den **2. Rang** ergattern. In **Silber A** qualifizierten sie sich aufgrund dieser Leistung (**Top 10 Platz kärntenweit**) für die Landesmeisterschaften in Feistritz/Drau. Wir gratulieren unseren Kameraden zu den ausgezeichneten Leistungen.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel. 04233/2247, griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe
Layout und Grafik: Franz Leitgeb, www.ls-image.at
Herstellung: Satz · Grafik · Druck Edler, 9470 St. Paul, Weißenegg 50, Tel. 0676/5103151, g.edler@netcompany.at
Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel. 04233/2247, 0664/4238646
 Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 2/2013 ist der Freitag, 8. November 2013
Danach einlangende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vorgaben für redaktionelle Beiträge: Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.); Beiträge: **Überschrift** Arial 14pt fett; **Text** in Arial 12pt Blocksatz, einspaltig; Namen: **Titel Vorname Name**, keine Großschrift, **Bilder:** Personen auf Bildern benennen, Autor: am Textende

Unsere Jugend bereitet sich im Moment auf den Wissenstest bzw. das Wissensspiel im Herbst vor. Auch kameradschaftlich sind sie nicht untätig – so gab es einen Kinobesuch wie auch einen „Actiontag“ bei der Air Power in Zeltweg. Interessierte Jugendliche ab 10 Jahren können sich gerne bei unseren Jugendbetreuern Jürgen Ferstl (Tel. 0676/400 31 94) oder René Praprotnig (Tel. 0664/14 78 683) melden, denn: Bei der Feuerwehr ist immer was los!!!

Ein dreifaches Hoch den Geburtstagskindern:

Florian Hudelist	zum 90er!!!
Ferdinand Dobrounig	zum 65er
Traudi Klucsarits und	
Christian Perko	zum 40er

Unser persönliches Highlight – der **Ball der Uniformen** – soll auch heuer wieder die Tanzbegeisterten ins Kulturzentrum locken. Gerne möchten wir gemeinsam mit Ihnen am **26. Oktober 2013** einen schwungvollen Abend verbringen. Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich ein.

Gut Heil!

Kommandant OBI Richard Bierbaumer



Übergabe der Urkunde durch BI Bernhard Blasi an Jubilar Florian Hudelist

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Greutschach-Kaunz

Gegründet im Jahre 1933 feiert die Freiwillige Feuerwehr Greutschach-Kaunz heuer ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Grund veranstalten wir wieder unser traditionelles Zeltfest beim Rüsthaus in Greutschach. Bei der Abendveranstaltung am Samstag, dem 3. August, sorgt die bekannte Musikgruppe „Flashback“ ab 20 Uhr für eine stimmungsvolle Unterhaltung. Für alle, die bequem und ohne Auto die Abendveranstaltung genießen wollen, gibt es ein Gratis-Shuttleservice vom „HA-das Lokal“ in Griffen zum Festzelt in Greutschach - natürlich auch wieder retour. Am Sonntag, dem 4. August, spielt anschließend an die Feldmesse, welche um 10 Uhr vor dem Rüsthaus gefeiert wird, die Trachtenkapelle Griffen zum Frischoppen auf. Nach den offiziellen Feierlichkeiten mit zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen für langjährige und besondere Verdienste von FF-Mitgliedern aus dem Bezirk geben die „Wendl-Buam“ bis in die frühen Abendstunden den Ton an. Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder an beiden Tagen das beliebte Wiesen-Preiskegeln statt, bei dem es einen Wellnessgutschein in der Höhe von € 350.- als Hauptpreis zu gewinnen gibt. Die Kameradschaft der FF Greutschach-Kaunz würde sich freuen, die Bevölkerung bei der Jubiläumsveranstaltung begrüßen zu dürfen!



Schriftführer Bernhard Pinter

Brücken bauen zwischen Kindern aus verschiedenen Kulturen

Die **Volksschule Griffen** stellte im heurigen Schuljahr **Interkulturalität und Mehrsprachigkeit** in den Mittelpunkt. In einem vielschichtigen Projekt, auf Initiative von Kollegin **Traudi Katz-Lipusch**, lernten die Kinder die Sprachen und Kulturen ihrer Mitschüler, die aus anderen Ländern unsere Schule besuchen, näher kennen und erfuhren spannende Einblicke in fremde Welten.

Dazu wurden außerschulische Gäste eingeladen, die die Muttersprache der Kinder mit Migrationshintergrund beherrschen. Diese hielten Vorträge, Tanz- und Musikworkshops und brachten allen Kindern einige Redewendungen - in unserem Fall rumänisch und ungarisch – bei!

Tanz und Musik als Ausdrucksmittel

So war die rumänische Tanzschullehrerin **Mariana Covalec** als Unterstützung für **Ana** aus **Rumänien** zu Gast in der VS Griffen. Sie sprach mit den dritten Klassen Rumänisch, und brachte den SchülerInnen einen rumänischen Tanz bei. Auch die Eltern von Ana wurden integriert, indem sie Bücher, die Nationaltracht und Speisen mitbrachten. Alle 46 Schüler und SchülerInnen erlernten einige rumänische Phrasen.

Viel gelernt und großen Spaß hatten auch die beiden vierten Klassen mit der **Kenianerin Joan Kurui**. Mittels einer PowerPoint Präsentation brachte sie den Kindern die Kultur und Sprache ihrer ursprünglichen Heimat Kenia näher. Eifrig

wurde auf Suaheli gezählt, gesungen und getanzt. Durch einfache afrikanische Steinspielchen konnten die Kinder im Pausenhof ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Es wurden aber auch Themen wie „Toleranz“, „Asyl“ und „Migration“ mit den SchülerInnen besprochen und bearbeitet. Aufgrund der großen Begeisterung, eine andere Kultur bzw. Sprache kennenzulernen, wurde auch der Vater eines Kindes, Herr **Imishti**, in die Klasse eingeladen, um die albanische Kultur vorzustellen.

Begegnung mit Sprachen und Kunst

Mit „Üdvözöljük“ hießen die beiden ersten Klassen ihren Mitschüler **Milan** aus **Ungarn** willkommen. Die Kindergartenpädagogin **Adrienn Somi** und **Erika Lizák** vom interkulturellen Zentrum in Völkermarkt, beide stammen aus Ungarn, zeigten den Kindern spielerisch ihr Heimatland. Man erarbeitete die Gemeinsamkeiten der beiden Länder. Im Lernen über andere Kulturen werden sich die Kinder der eigenen Kultur bewusst und erkennen, verstehen und schätzen Unterschiede!

Die zweiten Klassen besuchten im Rahmen des Interkulturellen Lernens die kroatische Künstlerin **Snežana Višnjč**. Nach dem kroatischem »Dobro jutro« stellte sie mit den Kindern farbenfrohe Bilder her. Auf der Glasscheibe des Bilderrahmens zeichneten sie mit flüssigem Klebstoff Blumen - cvijeće, auf Schmirgelpapier malten sie mit Wachsfarben Eidechsen - gušter, die auf Papier gebügelt wurden und die Blumen wurden dann mit Wasserfarben bemalt. So entstanden 3D-ähnliche Kunstwerke.

Im Zuge dieses Projektes wurde auch eine Wand in der Aula, die die Sprachenvielfalt widerspiegelt, mit dem Künstler **Albert Mesner** aus Bleiburg gestaltet. Auf Ton wurde die Grußformel „WILLKOMMEN“ in 18 verschiedenen Sprachen geformt. Damit wird Respekt und Aufmerksamkeit für die Vielfalt des Miteinanders gefördert.

Schulzeitung / Šolski časopis

Um die vielfältigen Eindrücke und Erlebnisse rund um die Aktionen zu verarbeiten, wurde von den Schülerinnen und Schüler der zweisprachigen 3c Klasse, eine Schülerzeitung mit der ORF-Journalistin **Sabina Zwitter-Grilc** konzipiert. Sie soll den Schülerinnen und Schülern, allen Lehrerinnen und Lehrern und allen Eltern der Volksschule Griffen Einblicke in die neu gewonnenen Sichtweisen geben und dafür sorgen, dass der kulturelle Brückenbau weitergehen kann!

Beim Interkulturellen Fest am 26. Juni 2013 wurden all diese Erfahrungen des voneinander und miteinander Lernens gefeiert!



Büchereileiterin Mimi Ferstl berichtet:

Aktuelles aus der Öffentlichen Gemeindebücherei Griffen

VERANSTALTUNGEN 2013

Für die Schüler etwas Unvergessliches erlebbar machen wollte die Gemeindebücherei mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes Kärnten.

Theater der Fantasie, Autorenlesung für viele Sinne.

„Ich und Opa Wolf“ für die erste und zweite Schulstufe

„Karfunkel“ – Das Vermächtnis der Steine – für die dritte und vierte Schulstufe in der Volksschule Griffen am Freitag, dem 8. Feber 2013

Was die Schüler der ersten, zweiten, dritten und vierten Klassen der Griffner Volksschule zu Begeisterungstürmen hinreißt, ist kein Popkonzert oder ein Fußballspiel - es ist eine Lesung. Zwar kindgerecht mit Puppenspiel, Toneffekten und Musik, aber es bleibt die Vorstellung eines Buches, von dem die kleinen Zuhörer hingerissen sind. Und das, obwohl österreichische Kinder laut



der präsentierten Pisa-Studie Lesemuffel sind, die Texte kaum sinnerfassend wahrnehmen können. Ist die Begeisterung der Volksschüler also nur eine Ausnahme? Nein, ist sich der

gebürtige Grazer Kinderbuchautor und Puppenspieler **Stefan Karch** aufgrund seiner persönlichen Erfahrung sicher. „Ich gebe etwa 200 Lesungen pro Jahr und die Kinder lassen sich jedes Mal aufs Neue mitreißen.“



Die Schüler sind begeistert vom Autor Stefan Karch und seinen selbstgefertigten Puppen, die er in seiner Puppenwerkstatt in Stubenberg am See herstellt.

Komm spiel mit

Am 25. 3.2013 gab es zum achten Mal den Spieletag unter dem Motto „**Komm spiel mit**“, diesmal mit der Unterstützung des Landesjugendreferates im Kultursaal der Gemeinde Griffen. **Bertram Deininger** mit der Rollenden Ludothek und seinen über 400 Spielen war in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in Griffen.

Am Vormittag konnten die Kinder der Schulen vor Ort die Spiele kennenlernen, am Nachmittag sind sie wieder gekommen- mit Freunden, Eltern, Geschwistern und haben weiter gespielt.

„LeserStimmen“

Eine Aktion, teilweise finanziert durch den BÜCHEREI-VERBAND ÖSTERREICH mit Unterstützung des BMUKK organisierte mit den Öffentlichen Bibliotheken im ganzen Land über 200 Lesungen mit 12 namhaften



österreichischen Autoren. Die Gemeindebücherei Griffen bekam die Möglichkeit, eine Veranstaltung zu organisieren. In Kooperation mit der Hauptschule Griffen wurde **Rachel van Kooij** eingeladen. Die Kinder & Jugendbuchautorin, stellte am Freitag, dem 5.4.2013, ihr Buch „Menschenfresser George“ den Schülern der zweiten und dritten Klassen HS vor und las daraus.

Durch Angebote bzw. Aktionen des BMUK und des BVÖ kann so auch eine Bibliothek und eine Schule am Lande in den Genuss einer derartigen Veranstaltung kommen.

Bilder Ferstl M. privat

INFO Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Mittwoch: 13 bis 15:30 Uhr

Freitag: 10 bis 12:30 Uhr

Die Gemeindebücherei hat in den Ferien geöffnet.

Außer in der Zeit vom 1. bis 10. August machen wir Ferien.



Pfarrkirche Stift Griffen: Gelungenes geistliches Chorkonzert mit dem SLOVENSKI OKTET

Einen Kulturgenuss besonderer Art bot der Gemischte Chor Griffen unter der Leitung von **Gerti Proßegger** Freunden geistlichen Gesangs auf höchstem Niveau mit seinem traditionellem geistlichen Chorkonzert am Sonntag, 26. Mai 2013, in der Pfarrkirche in Stift Griffen. Den ersten Teil des Konzertes bestritten die rund 30 Griffener Sängerrinnen und Sänger selbst und meisterten geistliche Literatur vom Kärntnerlied bis zum Spiritual.

Im zweiten Teil des Konzertes begeisterte als Gastensemble das weltbekannte Slovenski Oktet unter der künstlerischen Leitung von **Jože Vidic**.

Das Programm des Oktetts reichte von geistlichen Liedern wie „O magnum mysterium“ von Jakobus Gallus, über das „Ave verum“ von Mozart und das „Ave Maria“ von Schubert bis hin zu slowenischen Volksliedern, die auch hierzulande gesungen werden, wie z.B. „Pa se sliš“, „Nmau čriez izaro“ und „Angelcek varuh moj“.

Das Publikum in der übervollen Stiftskirche quittierte die Darbietungen des Ensembles schließlich mit Standing Ovations. Die Sänger des Slovenski Oktetts bedankten sich mit zwei Zugaben.

Einige Orgelimpressionen gab der junge Klagenfurter Organist **Attila Salbrechter** zum Besten. Mit einfühlsamen Rezitationen in deutscher und slowenischer Sprache rundeten **Monika Oschan-Zidej**, **Rosalia Rapatz-Karner** und **Hans Mosser** das Konzert ab.

Fotos und Infos auch unter www.griffnerchor.info
Roman Rapatz, Obmann



Griffner Teilnahme beim Alpini Treffen

Bereits zum zweiten Mal erhielten die Griffner Traditionsvereine - der Abwehrkämpferbund und der Kameradschaftsbund - eine Einladung zum großen Treffen des Alpini Battalions Gemona in Friaul. Es gibt in Italien zwar seit Jahren ein Berufsheer, die ehemaligen Alpini -Gebirgsoldaten pflegen jedoch sehr stolz ihre Tradition und Verbundenheit in regelmäßigen Zusammenkünften mit einem umfangreichen Programm, diesmal am 13. und 14. April. Die Griffner Abordnung, eingeladen auf Initiative von Ex-Bürgermeister **Ivo del Negro** und Mitorganisator des Festes, nahm bei herrlichem Wetter mit den Vereinsfahnen am großen Zug mit Marschmusik und zahlreichen Zuschauern teil und erntete herzlichen Applaus. Natürlich fehlten als Ausklang nicht eine regionale Stärkung und die Gegeneinladung nach Griffen.

Michael Kircher



Die Abordnung der Griffner Traditionsvereine mit Ivo vor dem berühmten, rekonstruierten Dom von Gemona.

Brauchtumsgruppe „Griffner Grottenteufel“

Auch in der letzten Saison wurden wieder einige neue Felle angekauft.

Saisonstart war am 17.11.2012 beim Perchtenlauf in Ebenthal. Am 23.11.2012 Perchtenlauf in Bleiburg und am 24.11.2012 fand das Teufelsevent in Griffen statt. Wir konnten 33 Gruppen bei uns in Griffen begrüßen. Anschließend gab es wieder eine Showeinlage der „Griffner Grottenteufel“ am Marktplatz, wo sich sehr viele Zuseher eingefunden hatten.

Wir bedanken uns beim Griffner Eventverein (**Kupferschmied Felix**) für die tolle Zusammenarbeit und für die finanzielle Unterstützung. Ein großes Dankeschön auch an die Kameradschaft der FF-Griffen, die während des Umzuges für die notwendige Sicherheit sorgte.

Weiter ging es am 25.11.2012 in Leibnitz; am 05.12.2012 in St. Veit; am 07.12.2012 in Guttaring; am 08.12.2012 in Völkermarkt und als Abschluss am 05.01.2013 in Mühlbach/Salzburg.

Unsere traditionellen Hausbesuche fanden am 2., 4. und 6. Dezember statt. Ein Dankeschön für das große Interesse der Griffner Bevölkerung zur Aufrechterhaltung des Brauchtums.

Die Marktmeisterschaft im Eisstockschießen konnten wir leider aufgrund der Wetterverhältnisse nicht durchführen. Obwohl wir 23 cm Eis hatten, war es aufgrund der Schneemassen nicht möglich.



Wir wünschen allen Mitgliedern eine unfallfreie Saison 2013/14!

Obmann: Bierbaumer Stefan
Schriftführerin: Klucsarits Edeltraud

Ein Griffner spielt in der Bundesliga groß auf: Roland PUTSCHE

Eine beachtliche Karriere im Fußball weist bereits der erst 22-jährige Griffner Roland Putsche auf. Nach dem Meistertitel mit dem WAC-St.Andrä in der 1. Liga im Jahr 2011/12 konnte er sich mit seinem Verein im ersten Bundesligajahr sensationell in Szene setzen und war am historischen Erfolg des WAC in der höchsten österreichischen Spielklasse 2012/2013 nicht unwesentlich beteiligt. Der Mittelfeldspieler, der seit nunmehr genau drei Jahren beim WAC im Kader steht und noch einen aufrechten Vertrag bis Sommer 2014 bei den Lavanttalern hat, entwickelte sich zu einer verlässlichen Kraft in der Defensive.

Karriere begann in Griffen

In seiner Jugend spielte Roland Putsche beim SV Haiburg, beim SV Raika Griffen (2001 bis 2005) und beim FC Austria Klagenfurt (Fußballakademie 2005 bis 2009), bevor er 2009 zum SK Austria Kärnten wechselte. Nach nur einem Jahr bei den Klagenfurtern wurde Roland bereits am 01.07.2010 von den Wölfen, die zu dieser Zeit bereits in der zweithöchsten Spielklasse, der 1. Liga, spielten unter Vertrag genommen. Der derzeitige Marktwert wird von Insidern auf rund € 250.000,- geschätzt.

In der abgelaufenen Spielsaison brachte es Roland trotz einer einmonatigen Knieverletzung im Herbst auf insgesamt 20 Bundesliga-Spiele und 2 Einsätze im ÖFB-Cup.

Frage: Wie war dein erstes Profi-Jahr in der Bundesliga?

Roland: Nach zwei Jahren in der zweithöchsten Spielklasse war es nochmals ein großer Schritt für mich, in der Bundesliga spielen zu dürfen. Es ist für jeden Spieler ein besonderes Gefühl, in größeren Stadien zu spielen und diese ganze Atmosphäre mit zu erleben.

Bitter war für uns das Verfehlen des Europacup-Platzes, hatten wir es doch selbst in der Hand. Wir alle waren sehr enttäuscht nach dem letzten Spieltag der abgelaufenen Saison.

Frage: Wo liegen aus deiner Sicht die Stärken deines Vereines?

Roland: Das ganz besondere am WAC ist die familiäre Atmosphäre, die vom Präsidenten **Dietmar Riegler** und seiner Gattin **Waltraud** abwärts auf allen

Ebenen des Vereines gelebt wird. Die Riegler tun alles für den Verein und das Verhältnis zu uns Spielern ist in der Bundesliga sicherlich einzigartig.

Frage: Wie sieht deine nähere Zukunft aus, dein Vertrag läuft ja noch bis 2014?

Roland: Ich möchte nicht zu weit in die Zukunft blicken, eine gute Saison 2013/14 mit gleichmäßig starken Leistungen ist mein persönliches Ziel, der Rest ergibt sich dann von selbst.

Frage: Wie schwierig ist es, sich im Profifußball zu etablieren?

Roland: Es gibt viele Talente, die es nicht schaffen, meistens, weil sie zu wenig Ehrgeiz haben, hart dafür zu arbeiten. Wichtig ist es natürlich auch, das nötige Glück zu haben, um überhaupt Fuß fassen zu können. Fußball ist kurzlebig, es gibt ein ständiges Auf und Ab, wichtig ist, ständig Leistung zu zeigen.

Frage: Wie sieht es mit dem Wunsch nach einer internationalen Karriere aus, was wäre dein ganz großes Wunschziel?

Roland: Ich kenne keinen Profifußballer, der nicht international spielen will. Um davon aber wirklich träumen zu können, muss man sich zuerst in Österreich etablieren und einen Namen machen, danach kann sich erst der Sprung in den internationalen Fußball ergeben. Mein großer Wunschtraum für eine internationale Karriere wäre jedenfalls die englische Liga.

Wir wünschen unserem Fußballprofi Roland Putsche für seine weitere Karriere viel Erfolg, vor allem verletzungsfreie Jahre und noch zahlreiche Höhepunkte im nationalen und internationalen Spitzensfußball!



Bgm. Josef Müller

MTB Around 2013

Am 8. und 9. Mai 2013 stand Griffen wieder im Zeichen des Radsports. An zwei Tagen wurden in Summe fünf Mountainbike-Wettbewerbe ausgetragen. Dabei standen zwei verschiedene Streckenführungen und vier Disziplinen zur Auswahl. Für die Kinder und Jugendlichen gab es am Mittwochabend eine eigene Junior Trophy, wo sie sich in den verschiedenen Altersklassen beweisen konnten. Die Griffner konnten beim FUN-Bewerb (Ein-Stundenrennen auf der Originalstrecke) erstmals „entspannt“ Rennfeeling live erleben. Hier stellte das Team um **Gerhard Kuchernig** gleich zehn Starter und konnte die Teamwertung eindeutig für sich entscheiden!

Der Wettergott zeigte sich sehr gnädig und so konnten an beiden Tagen am Marktplatz Gäste, Griffner Wirtschaftstreibende, Politiker und viele Besucher begrüßt werden. Der Radclub Griffen bot Cafe und Kuchen sowie warmes Essen an beiden Tagen an und konnte zum Abschluss der Veranstaltung wie jedes Jahr eine eigene Tombola mit vielen Sach- und Warenpreisen ausspielen.

Aus sportlicher Sicht resümiert der Obmann **Andreas Mühlbacher** sehr zufrieden, denn die Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen. Es starteten 17 Vereinsmitglieder und davon radelten gleich 15 aufs Podest. Die Strecke wurde wie jedes Jahr von **Raimund Egarter** mit seinem Team bestens für beide Tage adaptiert. Die Teilnehmer waren begeistert und „drohen“ bereits mit Wiederholung im Jahr 2014! In Summe waren 322 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer an den verschiedenen Wettbewerben am Start und der Radclub Griffen konnte damit beste Werbung für den Mountainbikesport mit dem MTB Around in Griffen betreiben!

Ergebnisse der Renntage mit Platzierungen und den jeweiligen Klassen:

Mittwoch 1 Stunde - FUN:

- U17 - männlich: 1. Platz: Matthias Velunschek
- Damen 1: 3. Platz Sonja Strassnig für OHS
- Damen 2: 1. Platz Sabrina Bandelli für OHS
- Herren 1: 2. Platz Armin Tschebular
- Herren 2: 3. Platz Thomas Lamprecht
- Herren 4: 1. Platz Johannes Hribernik
- Größtes Team: OHS durch 90% Radclub Mitglieder gestellt

Auch die **Kinder** konnten sich in einem starken Feld sehr gut behaupten, wir können beobachten, dass sich das Training rechnet - nur weiter so!! Genaue Ergebnisse siehe auch www.radclub-griffen.at

Donnerstag 2 Stunden - SMALL:

- Junioren: 7. Platz Matthias Velunschek
- Damen 1: 3. Platz Nicolina Grgic
- Herren 1: 1. Platz Stephan Hochmüller - Tagesschnellster SMALL-Kategorie

Donnerstag 6 Stunden - CLASSIC:

- Herren 1: 2. Platz Christoph Hochmüller
- Herren 2: 14. Platz Thomas Lamprecht
- Herren 2: 17. Platz Robert Schratt

Donnerstag 12 Stunden - EXTREM:

- Damen 1: 1. Platz Michaela Malej
- Damen 1: 2. Platz Jasmin Kulterer
- Herren 1: 2. Platz Christoph Kreuz „der Unbezwingbare und Unheimliche ;-)"
- Herren 3: 2. Platz Dietmar Malej

15 Radclub Griffner waren am Start und davon gleich 13 am Podest!

Wir konnten heuer bei allen Rennen 322 Starterinnen und Starter zu den 5 Wettbewerben begrüßen. Davon sind bei den

- B70 KIDS around 63
- MTB around FUN 46
- MTB around SMALL 105
- MTB around CLASSIC 72
- MTB around EXTREM 36 Biker gestartet!

Obmann Mühlbacher Andreas



Der MSC Griffen berichtet

Mehr als 400 Starter aus ganz Österreich und aus dem Ausland brachten am 20. April den Haberberg zum Beben.

Pünktlich um 9 Uhr eröffneten **Landeshauptmann Peter Kaiser** und **Bürgermeister Josef Müller** das größte Endurospektakel der letzten Jahre in Griffen. Über 400 Starter kamen zum Saisonauftakt der ACC-Meisterschaft nach Griffen und zeigten Endurosport vom Feinsten. Nach dem Aus der Endurotrophie am Haberberg entschloss sich der MSC-Griffen unter der Führung seines Obmannes **Josef Zwarnig**, wieder eine Enduro-Serie in die Heimatgemeinde zu holen. Nach einem Jahr Vorbereitungszeit und der Kontaktaufnahme mit verschiedenen Enduroserien fiel die Wahl schließlich auf **Rudi Rameis** und sein sympathisches Team. Die ACC-Serie wird in Großbritannien, Deutschland, Italien und Österreich ausgefahren und hat ihr großes Finale heuer ebenfalls in Kärnten. Im Oktober findet der international besetzte Finallauf diesmal in Mairist statt. Der MSC-Griffen baute für dieses Rennen unter Einbindung der schon vorhandenen Motocross-Strecke eigens eine neue Enduro-Strecke, welche zu 90% für das Publikum einsehbar und somit einzigartig ist. Mit solch großartigen Strecken kann man dem Publikum den Endurosport hervorragend nahebringen, was vom zahlreichen Publikum bestätigt wurde. Nicht nur namhafte Piloten aus Ungarn, Schweden, Deutschland und Italien fanden den Weg nach Griffen, sondern auch die gesamte österreichische Enduroelite mit **Fally, Neisser** und **Pöschl** war am Start. Auch die Kärntner Spitzenfahrer mit **Salbrechter, Petschounig** und **Mairitsch** waren von der Strecke und den ausgezeichneten Rahmenbedingungen begeistert. Mit dabei waren selbstverständlich auch alle sechs Vereinsfahrer des MSC-Griffen mit **Alfred Achatz, Stefan Riepl, Andreas Rabitsch, Adalbert Wally, Bianca Findenig** und **Gerald Scharfer**. Alle Fahrer konnten in ihren Klassen hervorragende Ergebnisse einfahren, worauf die Verantwortlichen des Vereines ganz besonders stolz sind! Zum „local hero“ wurde wieder einmal Allrounder Alfred Achatz, der in seiner Klasse den ersten Platz erreichte. Gemeinsam mit Adalbert Wally (Dritter) standen somit gleich zwei Vereinsfahrer am Podest. Die aufregenden Starts, die spannenden Rennen und die gezeigte action pur begeisterte das zahlreiche Publikum. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung durchzuführen, ist nur durch gute Zusammenarbeit im Verein und durch die Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer möglich. Der Obmann und die Verantwortlichen möchten sich auf diesem Wege aufrichtig bei den Mitarbeitern und Helfern bedanken. Übrigens: Am 10. und 11. August 2013 findet natürlich wieder das traditionelle Motocross am Haberberg statt. Es würde die Verantwortlichen sehr freuen, Sie wieder am Haberberg begrüßen zu dürfen.

Obmann Josef Zwarnig, Schriftführer Elfi Rabitsch



Siegerehrung mit den Vereinsfahrern Alfred Achatz (Platz 1), Adalbert Wally (Platz 3)



Auch LH Peter Kaiser und Bgm. Josef Müller waren von der Veranstaltung begeistert.



Ruhe vor dem Sturm

Senioren Griffen unter neuer Führung

Mit einem neugewählten Vorstand geht der Seniorenclub Griffen in das 40. Jahr seines Bestehens. Davon hat 17 Jahre lang **Simon Hribernik** den Club muster- gültig geführt und nun die Obmann-Funktion zur Verfügung gestellt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. März, die außerordentlich gut besucht war, wählten die Mitglieder einstimmig einen neuen Vorstand. Obmann ist **GR Ferdinand Blasi**, als Stellvertreter fungieren **Rosi Fischer**, **Gerti Werkl** und **Andreas Winkler**. Für die Schriftführung sind wie bisher Gerti Werkl und ihre Stellvertreterin **Pauline Deutsch** zuständig.

Die Finanzen regelt **Christa Moser** mit Stellvertreterin **Renate Riepl**. Als Finanzprüfer wurden **Anton Pletschko** und **Hans Lasnik** gewählt. Dem Vorstand gehören weiters 6 Gebietsvertreter an.

Landesobmann **Karl Petritz** dankte allen Funktionären, v.a. dem scheidenden Obmann, der zum Ehrenobmann gewählt wurde, für die vielfältigen Aktivitäten zum Wohle der älteren Menschen. Der Seniorenbund ist eine starke Vertretung für die ältere Generation und bietet kostenlose Beratungsdienste an. Auch **Bürgermeister Josef Müller** war beeindruckt vom Bericht über das umfangreiche Arbeitsjahr 2012 und hob die Verdienste von Simon Hribernik hervor, der Zeit seines Lebens Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Gebieten geleistet hat.

Landesobmann und Bürgermeister überreichten ihm in Würdigung seiner Verdienste die Ehrenurkunde des Seniorenbundes. Langjährigen Mitgliedern wurde das Ehrenzeichen in Silber verliehen: **Andrej Johann**, **Bratusa Brunhilde**, **Kunzer Katharina**, **Kauer Juliane**, **Primig Dorothea**.

Informationen des Bürgermeisters über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde wurden mit Interesse und großer Aufmerksamkeit verfolgt.



BO-Stellv. Franz Hartl, Obmann Ferdinand Blasi, Landesobmann Karl Petritz und Bgm. Josef Müller gratulieren Simon Hribernik, der zum Ehrenobmann gewählt wurde.

Aufgrund der Neuwahlen wurden am 13.03.2013 die neuen und die alten Obleute des Pensionistenverbandes und des Seniorenbundes von Bgm. Josef Müller zu einem Mittagessen eingeladen, bei welchem auch schon zukünftige Projekte besprochen werden konnten. Für diese Aufmerksamkeit bedanken sich der Pensionistenverband und der Seniorenbund recht herzlich bei Bgm. Müller Josef – DANKE !

Schriftführerin: Gerti Werkl

Pensionistenverband OG Griffen unter neuer Führung

Bei der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Griffen wurde am 15.02.2012 **Ferdinand Dobrounig** als neuer Vorsitzender gewählt. Er folgt der Vorsitzenden **Frieda Edelmann**, die mit ihrem Team jahrelang hervorragende Arbeit geleistet hat und den Mitgliedern stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden war. Der Bezirksobmannstellvertreter **Hans Rettl**, sowie auch die Vorsitzende der SPÖ Griffen dankten Frau Edelmann für ihren großartigen Einsatz und die Zeit, die sie in den letzten Jahren der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt hat. Namens der Mitglieder dankte **Margarethe Lingitz** für die gute Zusammenarbeit.

Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Vorstandsmitglieder:

Anna M. Abraham, Stellvertreterin

Margarethe Lingitz, Kassierin – **Lore Ferstl**, Stellvertreterin

Antoinette Labak-Duar, Schriftführerin – **Anneliese Gruber**, Stellvertreterin

Im Ausschuss arbeiten weiters noch **Kaspar Sadnik**, **Lorenz Rebernik**, **Maria Fuiko**, **Sophie Muchar**, **Herta Ottitsch**, **Irmgard Lipouschek**, **Reinhold Wolf** und **Ferdinand Höberl** mit. Als Kontrolle fungieren **Johann Baumann**, **Herbert Petelinz** und **Maria Sadnik**.

Erster Ausflug unter neuer Führung

Als erste Aktivität des neuen Griffner PV-Vorsitzenden Ferdinand Dobrounig wurde im April zu einem Tagesausflug nach Graz geladen. Nach dem Besuch des Schwarzenegger Museums konnten die TeilnehmerInnen auch die Fuchskirche in Thal bei Graz besichtigen. Das Mittagessen wurde am Thalersee eingenommen. Bei prächtigem Wetter stand auch ein Besuch des Grazer Uhrturms am



Der neu gewählte Ausschuss

Programm. Dabei konnte man die wunderschöne Aussicht über die steirische Landeshauptstadt genießen. Zum Ausklang stärkten sich die Teilnehmer in der Buschenschank „Florwirt“, von wo es dann wieder zurück nach Hause ging.

Muttertags- und Vatertagsfeier des Pensionistenverbandes Griffen

Am 08. Mai 2013 fand die traditionelle Mutter- und Vatertagsfeier im Gasthaus Kropf statt. Der Vorsitzende Ferdinand Dobrounig konnte bei dieser, vom Pensionistenchor unter der Leitung von **Marianne Hauser** wunderschön gestalteten Feier, unter anderem **Msgr. Johann Dersula** und **Bürgermeister Josef Müller**

begrüßen, der mit seiner Ansprache die anwesenden Mütter und Väter ehrte. Durch die Musikstücke von **Andrea Miklautz** und Gedichte von **Lara Labak** wurde dieser Feier eine besonders festliche Note verliehen. Bei dieser Feier wurde **Ferdinand Höberl** für seine 20-jährige Obmannschaft beim Pensionistenchor ein Ehrenteller überreicht und **Maria Konatschnig** für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim Pensionistenverband geehrt.

Nach einem hervorragenden Mittagessen wurde von der SPÖ-Vorsitzenden Anna Maria Abraham jeder Mutter ein Blumengruß und jedem Vater ein Wein von der SPÖ Griffen überreicht.

Zur Information:

Die großen Vorteile für Mitglieder des Pensionistenverbandes

1. Das Plus der vielen Vorteile:

Zum Beispiel beim Reisen, aber auch beim Sport, bei Kunst und Kultur.

2. Das Plus an Service u. Beratung:

Der PVÖ vertritt Ihre Interessen und hilft auch bei ganz persönlichen Sorgen.

3. Das Plus an Lebensfreude:

Im PVÖ ist immer etwas los. Und nur eines ist verboten: Langeweile.



Ehrungen langjähriger Mitglieder



Der aktive Pensionistenchor Griffen umrahmte die Muttertagsfeier

Termin: 28. Juli 2013:

Sommerfest ab 11:00 Uhr im Kultursaal Griffen.

Alle Griffnerinnen und Griffner sind herzlich eingeladen.

Wir gratulieren Mitgliedern zu ihren runden Geburtstagen:

80 Jahre: Durchschlag Maria, Hassler Mathilde, Tschmelitsch Josef, Schratte Philipp

Der Pensionistenverband Griffen wünscht allen Griffnerinnen und Griffnern einen schönen und erholsamen Sommer!

PGS - Pflege und Gesundheitsservice

PGS Völkermarkt

Bezirkshauptmannschaft (Amtsgebäude II)
Klagenfurterstr. 9, 9100 Völkermarkt, Tel. 04232 / 555 98
Bürozeiten: Mo-Fr: 8:00-12:00 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung
www.pgs-ktn.at

Oft geschieht es sehr plötzlich, dass man sich mit Fragen in Sachen **Pflege bzw. Angehörigenpflege** auseinander setzen muss. Beim Pflege- und Gesundheitsservice wird Ihnen dabei geholfen.

Was muss man beachten, wenn man den Antrag auf **Pflegegeld** stellt? **100 Formulare**, wer hilft mir? Wer kommt zu uns **nach Haus** und unterstützt uns bei der **Betreuung**? Und was **kostet** das alles? Gibt es **Förderungen** vom Land dafür? Es stellen sich viele Fragen! Das PGS hilft ihnen dabei, diese zu beantworten!

Das PGS ist ein **kostenloses** Service des Landes Kärnten. Im Mittelpunkt stehen Sie und Ihre Anliegen! Die Mitarbeiterinnen unterstützen Sie rasch, unkompliziert und unbürokratisch.

Dies ist eine Initiative vom **Sozial- und Gesundheitsreferat des Landes Kärnten** in Kooperation mit der **A1 Telekom Austria AG** und wird vom **Kärntner Gesundheitsfonds** gefördert.



DGKS Silvana Kert
(Pflege- und Gesundheitsberaterin)

Wir beraten Sie gerne zu folgenden Themen:

- Pflegegeld
- Mobile Pflegedienste & medizinische Hauskrankenpflege
- Essen auf Räder
- Pflegeheime, Alternative Lebensräume, Betreubares Wohnen
- Kurzzeit- und Übergangspflege
- Urlaub für pflegende Angehörige, Pflegeförderung für Pflegestufe 6 und 7
- 24-Stunden-Betreuung
- Sachwalterschaft, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Pflegehilfsmittel
- Behindertengerechtes Bauen und Wohnen (Förderungen)
- Notruftelefon, Notrufknopf

Wir sind gerne für Sie da!



Schülerlesewettbewerb 2013





Tag der Sonne e5

